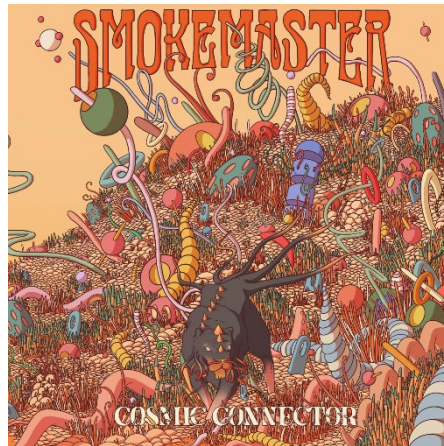


SMOKEMASTER

Album "Cosmic Connector"

VÖ: 21.04.2023 via Tonzonen Records (Soulfood / GoodToGo)



Smokemaster ist eine Psychedelic Rockband aus Köln. Mit COSMIC CONNECTOR veröffentlichen sie am 21.04.2023 ihr zweites Studioalbum. Ihre Musik ist tanzbar, intuitiv und stilistisch breit gefächert. *„Voll mit den Sounds der 60er und 70er Jahre. Stoner Rock meets Psychedelic meets Blues. Alles mit handgemachtem Charme, mit Schweiß und mit Leidenschaft“* schrieb bereits das *eclipsed Rock Magazin* über den Sound der Band.

Seit Mai 2020 ist ihr Debütalbum SMOKEMASTER auf Vinyl, CD und digital erhältlich und entwickelte sich schnell zu einem Publikumsliebbling. Im ersten Monat knackte das Youtube-Video zum Album die 10.000 Views und die erste Auflage der physischen Datenträger war ausverkauft. *„Damit hatten auch wir als Label nicht gerechnet,“* erklärt Dirk Raupach, Inhaber von Tonzonen Records. *„Immerhin war Smokemaster bis dato ein unbeschriebenes Blatt und wir befanden uns mitten im ersten Corona-Lockdown.“*

Auf COSMIC CONNECTOR präsentiert das Quintett aus Köln sechs brandneue Stücke mit einer hohen stilistischen Vielfalt und viel Liebe zum Detail. Hatte das erste Album noch einen großen Anteil an ausartenden Jam- und Instrumentalparts, gelingt nun die Einbindung von Sänger Björnson Bears warmer Baritonstimme fließend und ohne Anstrengung. Zudem lassen sich neue Akzente in Sachen Songwriting und Arrangement erkennen, wie z. B. in der radiotauglichen Up-Tempo Nummer *Animal* oder dem groovelastigen 70s Rock-Track *Rolling*, der geschickt von der Band hin zu einem feurigen, an spanische Gitarrenmusik und Flamenco erinnernden Schlussteil geführt wird.

Eine klare Botschaft sendet Smokemaster mit dem Song *War Piece*. In ihrer ersten, waschechten Rock-Ballade bekräftigt die Band den Leitspruch der Hippie-Bewegung: Peace & Love. *„So vielen Menschen auf der Welt bleibt es verwehrt in Frieden zu leben,“* erklärt Sänger Björnson Bear *„und da wir Musiker sind und keine Politiker, können wir natürlich die Konflikte nicht lösen, aber wir glauben, dass Frieden der erste Schritt sein muss.“*

Auch ihr zweites Album hat die Band im eigenen kleinen Studio aufgenommen und in liebevoller Kleinarbeit viel Zeit in das Sounddesign investiert. Ganz bewusst wurde sich hier gegen die Aufnahme im externen Tonstudio entschieden. *„Wenn Du in ein professionelles Studio gehst, musst du zusehen, dass du alles in einer bestimmten Zeit schaffst. Nimmst Du Deinen Kram selbst auf, kannst Du da wirklich einen Tag sitzen und nur an diesem einen Gitarren-Sound arbeiten, bis er perfekt ist,“* erklärt Schlagzeuger Lukas Bönschen und präzisiert nochmals: *„Für uns gehören Sounddesign und Effekt-Auswahl zum Arrangement.“* Diese Hingabe ist beim Hören spürbar und sorgt für einen unverwechselbaren Sound der Band, der die genreflexiblen Arrangements immer nach Smokemaster klingen lässt.

Trotz Corona konnte Smokemaster in den vergangenen Jahren einige Live-Highlights sammeln. Dazu gehörten Auftritte beim Moto GP am Sachsenring, den Szenefestivals Hoflärm und Krach am Bach, sowie dem Club of Newchurch-Festival in Österreich. Die meiste Aufmerksamkeit erregte die Band aber mit einem Auftritt beim WDR Crossroads-Festival, dem hauseigenen Festival des WDR Rockpalasts in seiner Heimstätte, der Harmonie in Bonn. Das Konzert wurde live im Stream übertragen und im Nachgang auf WDR und 3Sat ausgestrahlt. (Zum Konzert: <https://youtu.be/AacMD968Sp8>)



Bullduck Music | Andrea Hendorfer
Dorfstr. 4 | 82211 Herrsching a. Ammersee
+49 8152 9823648 | +49 171 802 96 62 | info@bullduck-music.com

Zur Zusammenarbeit mit ihrem Label Tonzonen Records kam es bereits nach dem allerersten öffentlichen Auftritt. 2018 realisierte Smokemaster zusammen mit einem Kollektiv an Soundsystem-Bastlern und Kameraleuten ein Outdoor Live-Konzert im Herzen von Köln. Die entstandenen Live-Videos überzeugten und Tonzonen Records nahm die Band unter Vertrag. „Das war verrückt,“ erklärt Bassist Tobmaster, „wir hatten noch keinerlei Veröffentlichungen und nur dieses Video von unserem ersten Auftritt draußen auf einer Wiese und damit kamen wir an unseren ersten Label-Deal.“

Wahnsinnig froh waren Smokemaster zudem über die Zusammenarbeit mit dem Soundgenie Eroc, der seinerzeit als Schlagzeuger von *Grobschnitt* schon mit Größen wie Conny Plank im Studio stand. Zusammen mit der hervorragenden Arbeit von Leonard Vaessen (*Circus Electric, Vug*) als Mixing-Engineer gaben sie COSMIC CONNECTOR mit unglaublich viel Hingabe und Engagement die benötigte Brillanz und Durchschlagskraft.

Für die Gestaltung des Musikvideos für die erste Singleauskopplung *War Piece* konnte der iranische Regisseur Saba Moghadami gewonnen werden. Zusammen mit seinem Team animierte er ein passendes Musikvideo, in dem sowohl fiktive Szenen als auch gezeichnete Realaufnahmen der Band miteinander verwoben wurden. Um ein möglichst authentisches Ergebnis zu erhalten, wurde Moghadami bei der Ausgestaltung die vollständige künstlerische Freiheit überlassen.

Zudem wurde für die Umsetzung des Musikvideos zur zweiten Single *Animal* mit den Cologne Custom Studios zusammengearbeitet, einem Filmstudio im Herzen von Köln, das vielfältigste Ton- und Videoproduktionen umsetzt und die Band bereits mehrere Male live gefilmt hat.

COSMIC CONNECTOR erscheint am 21.04.2023 auf Vinyl, CD und im digitalen Handel. Es ist erhältlich über Tonzonen Records, ausgewählte Plattenläden sowie den regulären Einzelhandel. Es kann auf allen gängigen Streaming-Diensten angehört werden. Das Projekt wird gefördert von der Initiative Musik der zentralen Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft.

Label	Tonzonen Records
Verlag	Edition Vinyl Kommune
LC	LC42615
Genre	Psychedelic Rock / 60s, 70s Rock / Space Rock

Tracklist:

1. Cosmic Connector (DEUT22200550)
2. Rolling (DEUT22200551)
3. Animal (Album Version) (DEUT22200552)
4. War Piece (Album Version) (DEUT22200553)
5. Forest (DEUT22200554)
6. America Dreamt (DEUT22200555)

Social Media

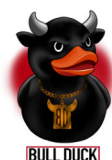
www.smokemaster.rocks
www.facebook.com/SmokemasterPsychedelic
www.instagram.com/smokemaster_psychedellic

Musikalische Vorbilder

King Gizzard And The Lizzard Wizard, My Sleeping Karma, Tame Impala, Jimi Hendrix, Jefferson Airplane, Colour Haze, Hawkwind, 1000Mods, Jacco Gardner, Brian Jonestown Massacre, Tess Parks, Kyuss, Deep Purple

Line Up

Jerome „Jay“ Holz	Gitarre
Tobias „Tobmaster“ Schmidt	Bass
Björnson Bear	Gesang, Gitarre
Lukas Bönschen	Schlagzeug
Tobias Tack	Orgel / Synth /Keys



Bullduck Music | Andrea Hendorfer
Dorfstr. 4 | 82211 Herrsching a. Ammersee
+49 8152 9823648 | +49 171 802 96 62 | info@bullduck-music.com

Cosmic Connector – Track By Track:

Cosmic Connector: Der zehnmütige Opener Cosmic Connector entführt uns direkt ins All: Sphärische Vocals, Soundeffekte und verhaltene Streicher werden von einem pulsierenden Basslauf getragen und liefern sich einen kaleidoskopischen Wettlauf mit aus weiter Ferne durchdringenden Gitarrenriffs bis zu einem ekstatischen Slide-Solo. Die Reise beginnt...

Rollin': Der erste Song mit Text, Rollin', ist ein clever arrangierter Genremix aus rockigem Singer-Songwriter-Material, melodiös-funkigen Breaks und einem andalusisch angehauchten Schlussteil. Die dynamische Instrumentierung lässt Platz für den gefühlvollen Gesang und Soli- Einwüfe von Gitarre und EPiano, ein lyrisches Wechselspiel aus Gesang und Gitarrensoli führt den Song zu einem dramatischen Höhepunkt.

Animal präsentiert eine ausgewachsene 70er-Hard Rock-Nummer. Der stampfende Beat der Strophe wird immer wieder von Breaks unterbrochen, während in den Refraintteilen eine getragene Orgel und Wahwah-Effekte auf der Gitarre das Tempo drosseln, bevor der Song erneut Fahrt aufnimmt. Der Text widmet sich dem sehnlichen Wunsch, der Hektik des Alltags in die Arme des erlösenden Nichts entfliehen zu können. Auflösung des Selbst befreit uns – mit welchem Mittel auch immer – zumindest für eine von uns selbst bestimmte Zeitspanne von der energieraubenden Gegenwart unserer täglichen Aufgaben. Um den intensiven Kontrast zwischen beiden Realitäten in aller Deutlichkeit abbilden zu können, nutzt Sänger Björnson Bear die ganze Breite seines stimmlichen Talentes

War Piece: Der Wunsch nach Frieden hat es nicht nur in den heutigen Zeiten verdient, mit jeder nur möglichen Eindringlichkeit vorgetragen zu werden. Immer wieder sollen wir uns die Frage stellen: Was macht uns als Menschen aus? Sind es unsere Nationalität, unser Heimatland oder die Flagge, vor der seine Hymne gesungen wird oder Mitgefühl, Liebe und eine universelle Friedensbotschaft, die wir in die Welt tragen wollen. Hier ist eine Antwort darauf.

Forest: Mit aller Intesität, Wildheit, aber auch Zerbrechlichkeit beschwören Smokemaster in Forest die Urgewalten herauf und vermischen in der härtesten Nummer dieses Albums Artrock, Psychedelic und Doom. Knirschende Gitarren, erdiger Bass und eine gespenstische Orgel treiben den Gesang vor sich her, es wird der Traum vom Einklang zwischen Mensch, Pflanz- und Tierwelt besungen, bevor nach einem kurzen Drop die Natur zurückschlägt.

America Dreamt steckt voll farbenfroher Abwechslung und eingängigen Melodien. Die Dynamik von Schlagzeug, Orgel und zurückhaltenden Gesangsparts führt durch das Arrangement, das mit einem fulminanten Schlusschorus und einer aus der Klassik geliehenen, episch mit einem Gitarrensolo gefüllten Kadenz endet. Der Song ist ein Feuerwerk an Spielfreude, Soundeffekten und Gitarrensoli und reich an all den Elementen, die das psychedelische Genre so interessant machen.

